



Mit Sicherheit Verliebt

Ein Präventionsprojekt von Studierenden für Schüler

Leitbild des Projektes *Mit Sicherheit Verliebt*

Wer wir sind

Wir sind ehrenamtlich arbeitende, speziell geschulte (siehe Ausbildungskonzept) Studierende, die mehrheitlich medizinischen Fakultäten angehören. Die Mitarbeit steht Studierenden jeder Fachrichtung offen.

Der inhaltliche Schwerpunkt des Projektes *Mit Sicherheit Verliebt* ist die Auseinandersetzung mit Sexualität und ihrer medizinischen und gesellschaftlichen Bedeutung. Des Weiteren thematisieren wir mit den Schüler*innen sexuell übertragbare Infektionen und emotionale und körperliche Veränderungen während der Pubertät. Basierend auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen klären wir altersgerecht auf. Wir bieten jungen Menschen einen geschützten Rahmen für offenen Dialog auf Augenhöhe ("peer-education").

Wofür wir stehen

Der Zugang zu umfassender Sexualaufklärung leitet sich aus dem universellen Menschenrecht zur sexuellen Selbstbestimmung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ab. Wir sensibilisieren für die Chancen, aber auch die gesundheitlichen und psychischen Risiken von ausgelebter Sexualität und geben den Schülerinnen und Schülern die Werkzeuge an die Hand, Sexualität selbstbestimmt und risikoarm zu leben.

Leitung

AG Sexualität und Prävention
Email nora@bvmd.de
Home: www-sicher-verliebt.de

Mit Sicherheit Verliebt ist ein Projekt der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V.

bvmd-Geschäftsstelle

Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin

Phone +49 (30) 9560020-3
Fax +49 (30) 9560020-6
Home bvmd.de
Email buero@bvmd.de





Mit Sicherheit Verliebt

Ein Präventionsprojekt von Studierenden für Schüler

Dabei stehen wir für eine **sexpositive Sexualaufklärung**, die für sich den Anspruch hat, diskriminierungsfrei jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, offen über Sexualität zu diskutieren. Wir nehmen die Jugendlichen in ihren Belangen ernst und erarbeiten, angepasst an die jeweiligen Altersgruppen, einen konstruktiven Diskurs über Liebe, Beziehungen und Kommunikation.

Orientiert am Stand der emotionalen, sozialen und körperlichen Entwicklung der jungen Menschen unterstützen wir diese bedarfsgerecht beim Erwerb von Lebenskompetenzen zur Thematik Sexualität mit besonderem Schwerpunkt auf Gesundheit und Wohlbefinden.

Basierend auf der Allgemeinen Charta der Menschenrechte sensibilisieren wir für eine menschenrechtsorientierte Sicht auf Sexualität und klären über die Rechte und Pflichten der Jugendlichen im Bezug auf Sexualität, Liebe und Beziehung auf. Wir sprechen uns für die an die Menschenrechte angelehnten **sexuellen Rechte** aus, welche die Rechte und Pflichten, die Würde und eine selbstbestimmte Sexualität für jeden Menschen betonen. Offen stellen wir uns gegen Stigmatisierung und Diskriminierung (insbesondere von HIV-Positiven und LGBTQIA*) und stehen für die **Akzeptanz gelebter sexueller und geschlechtlicher Vielfalt** ein.

Zentral ist für uns der Zugang zu fachlich angemessener und bedürfnisgerechter Sexualaufklärung für jeden Menschen, unabhängig von Alter, Geschlecht, kulturellen Hintergrund und körperlichen oder kognitiven Einschränkungen. Hier achten wir darauf, eine Balance zwischen authentischer "peer-education" und fachlicher Kompetenz zu finden. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf der Interaktivität unserer Methoden und dem Austausch zwischen Lehrenden und Lernenden sowie zwischen den Lernenden untereinander. **Nach dem Grundsatz, dass die jungen Menschen Expert*innen für ihren eigenen Körper und**



Mit Sicherheit Verliebt

Ein Präventionsprojekt von Studierenden für Schüler

ihr sexuelles und emotionales Empfinden sind, erarbeiten wir gemeinsam mit den Jugendlichen offene und vorurteilsfreie Herangehensweisen an sensible Thematiken.

Die Qualität unserer Schulbesuche wird durch das Ausbildungskonzept, regelmäßige Fort- und Weiterbildung sowie durch den Austausch mit weiteren Bildungsinstitutionen und Akteuren im Bereich der sexuellen Gesundheit gesichert.

Die Grundsatzentscheidung der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V., beschlossen am 12.05.2018 in Freiburg [1], bildet die Grundlage unserer Arbeit und erörtert den politischen Anspruch unserer Arbeit.

[1] Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V.: „Sexualaufklärung junger Menschen in Deutschland“, https://www.bvmd.de/fileadmin/user_upload/2018-0512_Grundsatzentscheidung_Sexualaufklärung_junger_Menschen_in_Deutschland.pdf, letzter Zugriff am 31.5.2018